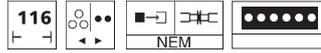


V 100 der DR, Ep. III – Art.-Nr. 02580
 BR 110 der DR, Ep. IV – Art.-Nr. 02581
 V 100 der DR, Ep. III – Art.-Nr. 02582
 BR 110 der DR, Ep. IV – Art.-Nr. 201312
 V 100 der DR, Ep. III – Art.-Nr. 201946
 BR 110 056-9 der DR, Ep. IV für Set 01425



DAS VORBILD

Die Diesellokomotiven der Baureihe V 100, spätere BR 110, sind mittlerweile aus dem Betriebsdienst der Deutschen Bahn AG ausgeschieden. Dennoch sind diese Maschinen mit ihren Unterbauarten noch immer auf deutschen Gleisen anzutreffen. Viele Privatbahnen nutzen aufgearbeitete Reichsbahnloks für ihre Transportaufgaben. Daran läßt sich erkennen, dass das Konzept und die Konstruktion der Lok ein Erfolg war. Die V 100 war vorgesehen, die zahlreichen überalterten Dampflokomotiven aus der Länderbahnzeit zu ersetzen. Später gelang mit der Lok auch die Ablösung der Einheitsloks der BR 86 und die Ablösung der wenig erfolgreichen BR 83.10. Der Einsatz erfolgte im gemischten Zugdienst auf Haupt- und Nebenbahnen und den mittleren bis schweren Rangierdienst. 1964 stand das erste Baumuster der Lok auf der Leipziger Frühjahrsmesse. Die Deutsche Reichsbahn erhielt die erste Serie der V 100 bereits im Frühjahr 1967 (V 100 004 bis 043). Die Lok verfügt über einen Mittelführerstand, um die Sichtbedingungen nach beiden Seiten gleich gut zu gewährleisten. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 100 km/h. Als Zugheizanlage wurde eine Dampfheizung im hinteren Lokteil eingebaut. Eine Wendezugsteuerung und eine Vielfachsteuerung gestatteten eine universelle Verwendung der Lok. Die vielfältigen Aufgabenbereiche der V 100, die Art der Entwicklung und der relativ lange Beschaffungszeitraum (mit BR 111 bis 1982) brachten eine Vielzahl von Unterbauarten hervor.

DAS MODELL

Das Modell ist eine maßstäbliche Nachbildung der V 100 der zweiten Bauserie (Art.-Nr.: 02582-Nachbildung der ersten Bauserie). Die Lackierung und Dekoration ist authentisch. Der Antrieb erfolgt durch einen Spoligen Motor auf alle Drehgestellachsen. Die inneren Radsätze besitzen je einen Haftreifen. Die Beleuchtung wechselt mit der Fahrtrichtung. An beiden Enden hat das Modell eine Kurzkupplung mit Kupplungsaufnahme nach NEM 358.

Zur Wartung des Modells ist das Oberteil in zwei Schritten abzuhängen. Das Führerhaus ist seitlich zu spreizen und von den Motorvorbauten nach oben abzuziehen. Dann werden die Motorvorbauten vom Fahrwerk abgehoben, indem die Rastungen über den Drehgestellen gelöst werden (Vorbauteile zusammendrücken) und mit einem Schraubenzieher das Mittelteil der Vorbauten über die Entstörbauelemente gehoben wird. Das Nachfetten des Getriebes ist nach längerer Betriebszeit erforderlich. Das Modell sollte ca. 15 min in jede Richtung eingefahren werden. LÜP 116 mm

⚠ **Vorsicht:** Durch die Verschärfung der EMV Verträglichkeitsprüfung 2008 (gemeinhin als Funkstörung bezeichnet), sind wir gezwungen worden die Entstörbauelemente für unsere Treibfahrzeuge anzupassen. Das heißt, die Kapazität des Entstörkondensators am Motor ist verdoppelt worden. Das hat zur Folge, dass bei einer hochfrequenten Ansteuerung des Motors ein höherer Strom durch diesen Kondensator fließt. Eine solche hochfrequente Ansteuerung erfolgt im Digitalbetrieb ohne eingebauten Decoder (Fahren auf Adresse „0“). Es ist möglich, dass der Strom so hoch wird, dass die Zentrale dies als Motorkurzschluss wertet und gänzlich abschaltet. Zumindest erfolgt aber eine Überlastung der Entstörbauelemente, was mit einer so starken Erwärmung einher geht, dass sich die angrenzenden Plastikteile der Lokomotiven verformen können. Aus diesem Grund ist der Betrieb dieser Modelle mit verstärkter Entstörung im Digitalbetrieb ohne Decoder nicht möglich.

DIGITALSTEUERUNG

Eine Digitalisierung ist durch einen Decoderbau an der Schnittstelle S, NEM 651, durch Einlöten möglich. Der Decoder darf nicht am Gehäuse anliegen, sonst besteht die Gefahr der Zerstörung des Führerhauses durch Wärmeentwicklung!

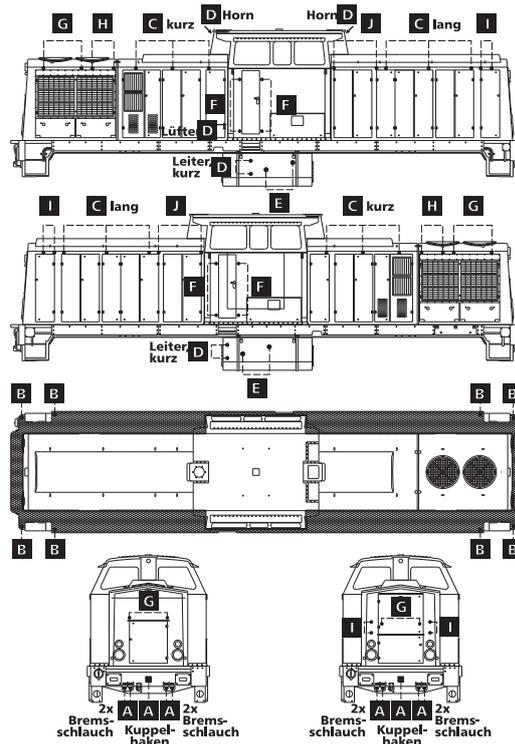
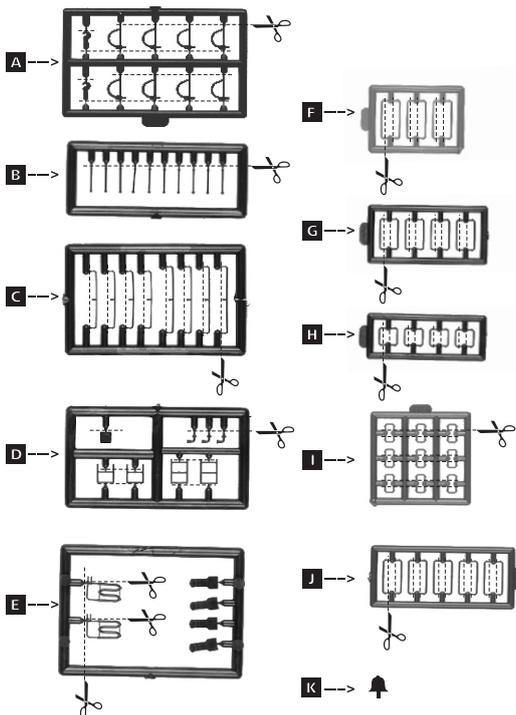
⚠ Bitte prüfen Sie vor Inbetriebnahme der Lok die Spannung an Ihrer Digitalzentrale. Für den Betrieb von Fahrzeugen der Spurweiten TT, H0, H0e und H0m wird eine Digitalspannung von max. 14 Volt empfohlen. Höhere Spannungen führen zu einem höheren Verschleiß der Motoren. Decoderdefekte (durch Überlast), die durch diese Ursache entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

ZURÜSTTEILE

Zur weiteren Detaillierung liegen einige Griffstangen und weitere Zurüstteile bei. Diese sollten mit einem Tropfen Sekundenkleber fixiert werden.

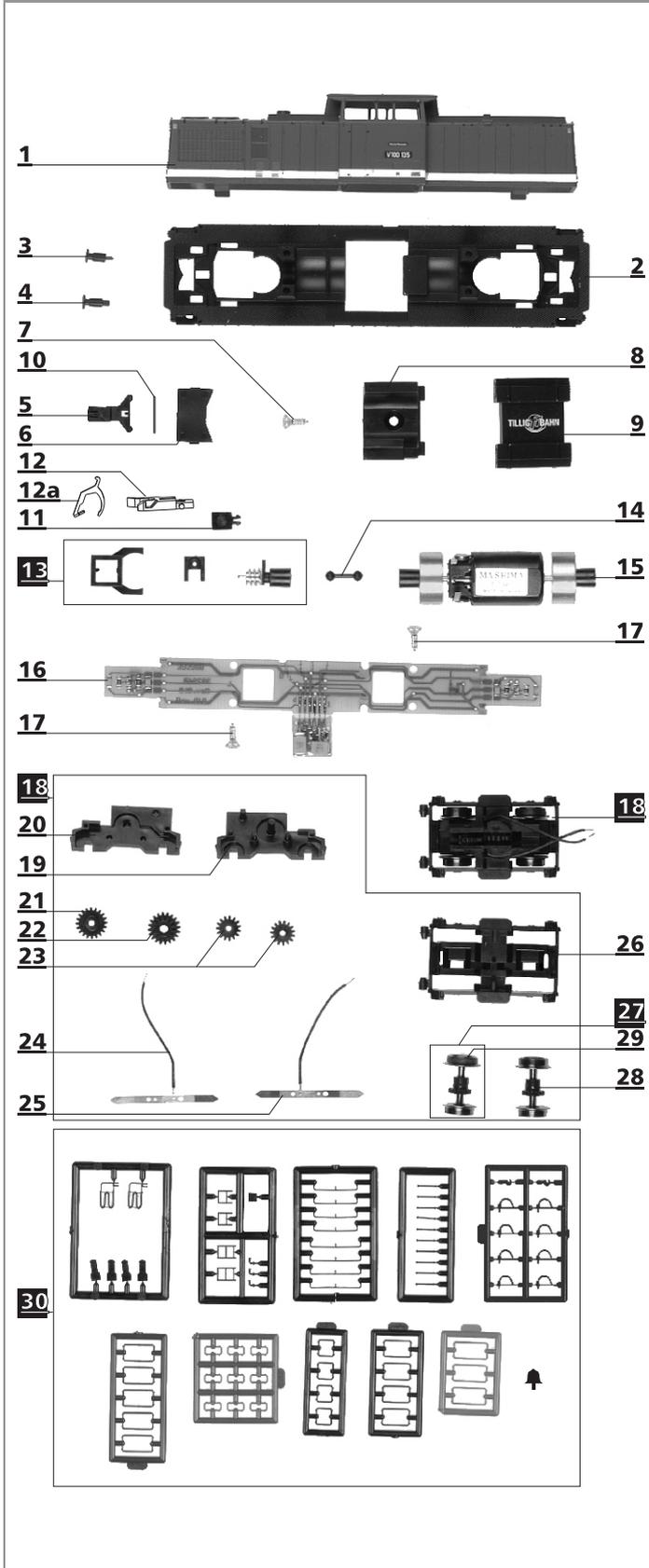
Für die Modelle mit den Art.-Nr. 02580/81 gilt:
 - Kühlschlangen direkt an oberer waagerechter Leitung abschneiden und am Tank befestigen
 - keine Steckdosen montieren.

- A --> Kuppelhaken und Bremschläuche
- B --> Griffstangen/Umlauf
- C --> Griffstangen, lang + kurz
- D --> Leiter - schwarz Lüfter, Horn - rot
- E --> Steckdosen und Kühlschlangen
- F --> Griffstangen 11 mm
- G --> Griffstangen 8 mm
- H --> Griffstangen 4,5 mm
- I --> Griffstangen 2,3 mm
- J --> Griffstangen 9 mm
- K --> Läutewerk





ERSATZTEILLISTE



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
		02580 02581 02582 201312 201946 202816
1	Oberteil, vollst.	200547 200638 201092 201315 201949 202817
2	Rahmen 2, dek.	205222 205312 205584 205715 206263 207109
3	Puffer, flach	303080
4	Puffer, ballig	303090
5	Deichsel, kurz	303150
6	Klemmplatte	303130
7	Schraube 2,2x6	393410
8	Motorhalter	304670
9	Tank (104-896), lack.	205219 205311 205219 205311 205219 205219
10	Feder 0,15x16,6	380980
11	Aufnahme	321030
12	Kupplungskopf	300672
12a	Kupplungshaken	330049
13	Schaft, mont.	200455
14	Kardanwelle	306700
15	Motor, vollst.	200456
16	Leiterplatte, vollst.	200457
17	Senkschraube	393220
18	Drehgestell, vollst.	200423 200635 200423 200635 200423 200423
19	Drehgestell Teil A	303050 307260 303050 307260 303050 303050
20	Drehgestell Teil B	303060 307270 303060 307270 303060 303060
21	Stirnrad z 19	307250
22	Zahnrad z 20/13	318660
23	Zahnrad z 15	303040
24	Stromfeder re., vollst.	200421
25	Stromfeder li., vollst.	200422
26	Drehgestellverkleid.	303070 307280 303070 307280 303070 303070
27	Treibbradsatz m. Haftr.	200419 200634 200419 200634 200419 200419
28	Treibbradsatz	209120 205680 209120 205680 209120 209120
29	Haftreifen	227600
30	Zurüstbeutel sw/rt	200548 200548 200548
	Zurüstbeutel sw/rt/gr	200639 200639
	Zurüstbeutel sw/rt	201095

Achtung!
Die Lok-Betriebsnummern der Artikel wechseln unter Umständen bei Neuproduktion. Ersatzteile zu den Art.-Nr. tragen die jeweils in der Produktion befindlichen Betriebsnummern. Ersatzteile mit älteren Betriebsnummern nur solange Vorrat reicht.

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen diese Anleitung bitte über Ihren Fachhändler mitsenden an:

TILLIG Modellbahnen GmbH
Promenade 1, 01855 Sebnitz
Tel. +49 (0)35971 903-45
Fax +49 (0)35971 903-19
Service-Hotline:
unsere aktuellen Hotline-Zeiten finden Sie unter www.tillig.com

Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.